



Jahreshauptversammlung 2013

Bericht Sportwartin Lucia Schirling

Sehr geehrte Damen und Herren,

In der vergangenen Turniersaison wurde ich in meiner Funktion als Sportwartin von Petra Hofmann vertreten. An dieser Stelle nochmals ein Dankeschön hierfür.

Die TG Landshut hat als neuer turnierausrichtender Verein den Masters Cup sowie ein Ranglistenturnier am darauffolgenden Sonntag ausgerichtet. Soweit mir berichtet wurde, ist der Einstand gut gelungen und wir freuen uns, wieder einen neuen Turnierausrichter in Bayern zu haben. .

Die Bayerische Meisterschaft fand dieses Jahr in Unterspiesheim zum zweiten Mal an zwei Tagen statt. Leider hatten wir im Vorfeld gerade im Bereich der Hauptklasse viele Abmeldungen bzw. auf Grund des fehlenden dritten Starters konnte die ein oder andere Disziplin nicht starten.

Es wäre sicher hilfreich, wenn die Vereine ihre geplanten Tänze frühzeitig, wenn auch noch unverbindlich, an mich melden würden. Wenn bekannt ist, welche Disziplinen schwach oder nur mit zwei Tänzen besetzt sind, kann man gezielt für diese Disziplinen noch Starter suchen. Wenn die Startkarten bestellt werden, ist das schon oft zu spät.

Auch die Deutsche Meisterschaft in der Eskara Halle, ausgerichtet vom TSC Ottobrunn, war wieder ein Erfolg. Die „Ottobrunner“ hatten wieder gute neue Ideen und gaben sich alle Mühe, diese Tage gut zu gestalten.



Von unseren 44 Mitgliedsvereinen nahmen 25 am Turnierveschehen teil. 13 Vereine im Süden und 12 Vereine im Norden. Leider ist im Norden kaum ein Wachstum zu verzeichnen. Vielleicht könnte man „ehemalige“ Turnierteilnehmer im Norden wieder einmal zu einer Turnierteilnahme motivieren.

Die neuen Vereine kommen momentan alle aus Südbayern. Ein Grund ist sicher die neue Disziplin „Schautanz mit Hebefiguren“, welche auch in diesem Jahr wieder unsere Turniere bereichert hat.

Wichtig wäre auch ein neuer Turnierausrichter im Norden. Ich habe momentan sehr viel Mühe, die Turniertermine zu besetzen.

Bei der SPVV im Mai gab es wieder einige Änderungen unseren Turnierbetrieb betreffend.

1. Die Deutschen Meisterschaften 2014 werden erstmals, wie die Europameisterschaft, auf drei Tage ausgedehnt, damit die Schüler- und Hauptklasse, die traditionell am Samstag stattgefunden haben, entzerrt werden und die Veranstaltung nicht mehr solange dauert. Dem hat man bereits dieses Jahr in Essenbach versucht Rechnung zu tragen, indem am Sonntagvormittag eine Schüler Solo-Meisterschaft angesetzt hatte, aber das Publikumsinteresse war sehr gering und es war wohl für die Aktiven sehr frustrierend, vor einer fast leeren Halle zu tanzen.
2. Der Deutschen Meisterschaft, für die sich wie bisher fünf Starter qualifizieren können, wird der sogenannte DVG Pokal vorgeschaltet. Für diesen DVG Pokal qualifizieren sich alle Tänze von Ranglisten Platz 6 bis 11, sofern sie 660 Punkte haben. Der DVG möchte somit auch den Vereinen, die sich nicht für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert haben, einen Saisonhöhepunkt bieten.



3. Die Bezeichnungen S-/A- und B-Klasse werden geändert in 1. / 2. und 3. Bundesliga. Diese Umbenennung soll vor allem auch für „Nicht Insider“ klarer machen, um welche Leistungsklasse – ähnlich wie in anderen Sportarten - es sich handelt.

Diese Änderungen werden vom DVG an alle Vereine verschickt. Fragen kann ich gerne beantworten.

Zu einer Trainer- und Sportwartversammlung möchte ich heute schon einladen. Bei diesem Treffen kamen oft schon gute Ideen in die Diskussion, welche ich an der SPVV weitergegeben habe. Bitte schaut in den Kalender und macht mir Terminvorschläge. Gerne kann ein Termin im Süden und im Norden sein. Günstig wäre es am Ende der Sommerferien oder gleich danach.

Ich freue mich auf ein arbeitsreiches Jahr in guter Zusammenarbeit mit den Vereinen.

Lucia Schirling